

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bocche di Cattaro zu operieren hatte⁴. Am 28. Januar mittags traf Conrad im Bestimmungsorte Castell Nuovo ein: um 3 Uhr nachmittags war er schon auf Fort Spagniol und studierte das Gelände. Conrad fungierte als zweiter Generalstabsoffizier neben dem Generalstabschef Hauptmann Franz Siglig. Diesem sowie dem Divisionär Generalmajor von Winterhaldner waren die durch Conrad in seiner Schrift über den südherzegowinischen Karst in militärischer Beziehung entwickelten Grundsätze zur Überwindung der großen Schwierigkeiten des Terrains wohl bekannt, denn der Kommandant der Truppen für Dalmatien und die Herzegowina, Feldmarschalleutnant Baron Jovanović, hatte eine Anzahl von Exemplaren dieser Arbeit unter die Truppen und Kommandeure verteilen lassen. Am 9. Februar sollten Conrads Grundsätze bei Wiedergewinnung der Höhen von Ledénice-Ubalac-Beljeselo die Feuerprobe bestehen. Begreiflicherweise überfiel ihn am Vorabend des Angriffs ein Gefühl der Spannung. Um so größer war seine Freude, als am Abend dieses Tages die Küstenhöhen sowie die Werke Ledénice und Greben und die Orte Ubalac, Beljeselo, Stepen im Besitz der österreichisch-ungarischen Truppen waren. Conrad hatte diese Unternehmung in der Mittelkolonne Oberstleutnant Rziha (im Bataillon Nr 43) mitgemacht, welche nach einer nächtlichen, durch die Bora sehr erschwerten Überschiffung die hohen, steilen Küstenhöhen von Perasto aus direkt ersteigen mußte.

Den Verlauf des 9. Februar schildert Conrad militärisch knapp und doch sehr anschaulich in seinem Tagebuch also: „Am 2 Uhr nachts auf und auf die Riva, wo eben das 1. Bataillon Nr 43 im Antreten begriffen war, nachdem es die von Cattaro zudisponierte Verpflegung gefaßt, Munition ergänzt und die zurückbleibenden Gegenstände geordnet hatte. Mittlerweile hatte die Peniche (Lastfahrzeug) des „Turn-Taris“ am Molo angelegt, und es begann um 2 Uhr 55 Minuten die Einschiffung der 3. und 4. Kompagnie. Es war ziemlich starke Bora, bewegte See. Wolken verhüllten den Mond, doch nur